



Berufsschule Lenzburg

Jahresbericht 2019 | 20

www.bslenzburg.ch | www.wbzlenzburg.ch



Inhalt

Vorwort	03
Mitarbeitende / Lernendenzahlen	03
Aus der Schulleitung	04–05
INVOL	06
Abteilung Logistik	07
Abteilung Berufsmaturität	08
Abteilung Bau	09
Abteilung Allgemeinbildung	10
Abteilung Technik	11
Weiterbildungszentrum Lenzburg	12–13
Personelles	14
Impressionen	15

Impressum

Herausgeber:	Berufsschule Lenzburg
Redaktionsteam:	Tobias Widmer, Marcel Müller, Susanne Sonderegger, Lena Waldmeier
Administration:	Sekretariat BSL
Kontakt:	sekretariat@bslenzburg.ch
Konzept und Gestaltung:	Megura AG Werbeagentur ASW, Baden
Druck:	Kromer Print AG, Lenzburg
Auflage:	1700 Exemplare
Titelseite:	Zeichnerinnen und Zeichner Fachrichtung Innenarchitektur am Special Day

2019/20

«Digital vorwärts»



Tobias Widmer

Rektor Berufsschule Lenzburg

Das Schuljahr 2019/20 war im zweiten Semester geprägt von der Covid-19-Pandemie. Vom 16. März bis 5. Juni 2020 durften wir keinen Präsenzunterricht abhalten und mussten unsere Lernenden sowie auch die Teilnehmenden am Weiterbildungszentrum im Fernunterricht betreuen – eine herausfordernde Situation für alle Beteiligten.

«always on!»

Unser Jahresmotto «always on!» rückte somit stärker in den Mittelpunkt als geplant! Die Umstellung zum Fernunterricht hat gut geklappt. Seit mehreren Jahren kommen unsere Lernenden mit eigenem Laptop zum Unterricht. Die Lernplattform ILIAS steht für den Austausch von Unterrichtsdokumenten zur Verfügung. Passend zum Jahresmotto haben wir unter Einbezug von Lehrpersonen, Fachgruppenleitern und Mitarbeitenden eine Digitalisierungsstrategie erarbeitet. Diese ist in die Handlungsfelder Unterricht, Administration und Infrastruktur gegliedert und weist pro Handlungsfeld verschiedene strategische und operative Ziele sowie diverse Umsetzungsmassnahmen aus.

2020 fanden wegen der ausserordentlichen Lage keine schriftlichen Qualifikationsverfahren statt. Leider mussten auch attraktive Schulanlässe wie die Kultur- und Sportwoche und etliche Exkursionen abgesagt werden. Freude bereiteten uns die Durchführung des «Special Days» mit dem 1. Lehrjahr, der Sprachaufenthalt in England mit der Berufsmaturitätsklasse und die Wintersportwoche kurz vor dem Lockdown.

Ein aussergewöhnliches Schuljahr geht zu Ende – ausserordentliche Leistungen zur Bewältigung dieser Herausforderungen wurden von all unseren Partnern erbracht. Für ihren Einsatz für die BSL und für das wbz bedanke ich mich bei allen sehr herzlich.

Tobias Widmer, Rektor

Mitarbeitende bei Schulbeginn Schuljahr 2019/20

	weibl.	männl.	Total
Lehrpersonen	15	75	90
Kursreferierende wbz	15	60	75
Hausdienst	12	3	15
Informatik	0	4	4
Sekretariat	7	3	10
timeout	11	4	15
Instruktoren üK	1	22	23
Total	61	171	232

Lernendenzahlen nach Berufen Schuljahr 2019/20

Automobil-Assistent/in EBA	18
Automobil-Fachmann/frau EFZ Nutzfahrzeuge	77
Automobil-Fachmann/frau EFZ PW	113
Automobil-Mechatroniker/in EFZ Nutzfahrzeuge	62
Automobil-Mechatroniker/in EFZ PW	44
Bodenleger/in EFZ	2
Büchsenmacher/in EFZ	0
Fachfrau/mann Hauswirtschaft EFZ	95
Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ	226
Formenbauer/in EFZ	19
Haustechnikpraktiker/in EBA (alle Richtungen)	73
Heizunginstallateur/in EFZ	88
Holzbearbeiter/in EBA	21
Industriepolsterer/in EFZ	10
Innendekorateur/in EFZ	24
Integrationsvorlehre	21
Isolierspengler/in EFZ	18
Konstrukteur/in EFZ	40
Metallbauer/in EFZ	86
Metallbaupraktiker/in EBA	29
Polymechaniker/in EFZ	178
Säger/in Holzindustrie EFZ	34
Sanitärinstallateur/in EFZ	167
Schreiner/in EFZ	237
Schreinerpraktiker/in EBA	41
Spengler/in EFZ	38
Unterhaltspraktiker/in EBA	29
Zeichner/in EFZ Fachrichtung Innenarchitektur	92
Zimmermann/Zimmerin EFZ	254
Total	2 136
Berufsmatur	149

In den Zahlen sind auch Zusatzlernende und Repetenten berücksichtigt.

Aus der Schulleitung

Tobias Widmer, Rektor / Marcel Müller, Konrektor / Stefan Stettler, Qualitätsleiter



Qualitätsmanagement

Zwischenaudit

Die BSL konnte dem Auditor Urs Bürge am 30. Oktober 2019 aufzeigen, dass das betriebliche Qualitätsmanagementsystem mit den Anforderungen der ISO-Norm 9001:2015 übereinstimmt und in die Arbeitsprozesse eingebunden ist. Am 31. Oktober 2019 dokumentierte das wbz die Erfüllung der 22 Qualitätsstandards nach eduQua:2012. Der Auditor attestierte der BSL und dem wbz ein hohes und breit verankertes Qualitätsbewusstsein.

Umfragen

Während des durch Covid-19 bedingten Lockdowns fanden die geplanten Befragungen der Lernenden, Ausbildungsbetriebe und Mitarbeitenden trotz Fernunterricht statt. Die Rücklaufquoten entsprachen den Vorjahren. Die erzielten Resultate waren rekordverdächtig gut.

Interne Audits

Durch die internen Audits gelang es, die bestehenden Prozesse flächendeckend bekannter zu machen. Der Austausch im Kollegium wurde gefördert und gleichzeitig hatte man alle Prozesse inhaltlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Mitarbeiterumfrage 2020

Im Frühjahr 2020 – mitten in der Fernunterrichtszeit während des Lockdowns wegen Covid-19 – führten wir mit Unterstützung der Firma icommit GmbH zum zweiten Mal eine umfassende, anonyme Mitarbeiterbefragung durch.

Die Beteiligung an der Befragung war wieder ausgezeichnet: 92 % aller Mitarbeitenden haben teilgenommen und die 64 Fragen zu Betriebsklima, Führung, Anstellungsbedingungen, Zusammenarbeit, Motivation und Zufriedenheit beantwortet. Die Resultate sind

in allen Zielgrössen besser ausgefallen als in der letzten Umfrage im Jahr 2018. Weiterhat die BSL in allen Zielgrössen (Zufriedenheit, keine Resignation, attraktiver Arbeitgeber, Weiterempfehlung des Arbeitgebers) erfolgreicher abgeschlossen als der Benchmark des letzten Swiss Arbeitgeber Awards. Die umgesetzten Massnahmen, die im Schuljahr 2018/19 eruiert und angewendet wurden, haben Früchte getragen. Nach der eingehenden Analyse der diesjährigen Resultate setzen wir in den Abteilungen und Fachgruppen erneut gezielte Massnahmen und Aktivitäten zur Verbesserung von allfälligen Schwachpunkten um. 90 % aller Mitarbeitenden sind laut der Umfrage «recht zufriedene Mitarbeitende». Dies bedeutet der BSL sehr viel, weil diese Mitarbeitenden motiviert und veränderungsbereit sind. Sie sind Rückgrat und Stütze, weil sie sich für die Berufsschule Lenzburg einsetzen – allen ein herzliches Dankeschön für die ausgezeichnete Arbeit und für den geleisteten Einsatz.



V. l.: Heinz Lüthy, Marcel Müller, Tobias Widmer, Fabian Schaller, Urs Schwarz, Markus Jäggle, Martin Hofer

Schulleitungs-Review

Vom 3. bis 4. Juni 2020 führten wir «zu Hause» an der Berufsschule Lenzburg im herrlichen Panoramasaal mit der neu besetzten Schulleitung unser traditionelles Review durch.

Rückblickend durften wir mit Freude und Genugtuung feststellen, dass die meisten der gesteckten Zielsetzungen erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Unter Einbezug von Fachgruppenleitern, Lehrpersonen und Mitarbeitenden haben wir eine Digitalisierungsstrategie erarbeitet. Diese basiert auf dem aktuellen Stand der Digitalisierung an der BSL, ist in die Handlungsfelder Unterricht, Administration und Infrastruktur gegliedert und weist pro Handlungsfeld verschiedene strategische und operative Ziele sowie diverse Umsetzungsmassnahmen aus. Einzelne Massnahmen aus der Digitalisierungsstrategie wurden bereits umgesetzt.

Das Weiterbildungszentrum wbz erlebte ein erfolgreiches Jahr und steigerte seinen Umsatz erneut.

Als Ausgleich zum kopflastigen Programm bekochte sich die Schulleitung am Abend selbst.

Die neuen Zielsetzungen 2020/21 wurden folgendermassen formuliert:

- Rechtsform Eigenwirtschaftsbetriebe überprüfen
- Projektierung Bildungsraum BSL/wbz
- Digitalisierungsstrategie weiterentwickeln
- Weiterentwicklung wbz – Umsatz 3,0 Mio. halten

djooze.app

Seit dem Schuljahr 2019/20 setzen wir an der Berufsschule Lenzburg die djooze.app ein. Mit dieser App haben Lernende die wichtigsten Informationen immer und überall auf dem Smartphone verfügbar.

Sie können ihre Stundenpläne einsehen, finden Informationen zu ihren Lehrpersonen und haben Zugriff auf ihre Noten, Rechnungen und Absenzen. Zudem erhalten die Lernenden ihren Lernendenausweis neu ausschliesslich in digitaler Form.



Innovationsbox

Um das breite Know-how und die vielfältigen Berufserfahrungen unserer Mitarbeitenden zu nutzen und Verbesserungsvorschläge aktiv aufzunehmen, wurde im Herbst 2019 die Innovationsbox lanciert. Damit wollte man die Möglichkeit schaffen, Ideen, Visionen und Verbesserungsvorschläge unkompliziert einzuholen und umzusetzen. Den Eingaben sind keine Grenzen gesetzt – von geringfügigen Anpassungen im Schulbetrieb bis hin zu visionären Vorhaben.

Von einer Schulung mit der Lenzburgerin Dr. phil. Barbara Studer, coronabedingt leider verschoben, über zusätzliche Gruppenarbeitsplätze im Gebäude C bis hin zum Angebot für Mitarbeitende, ein Mobile-Abo zu Vorzugskonditionen abzuschliessen, wurden spannende Eingaben gemacht und sogleich umgesetzt.

Die BSL und die Berufsverbände bieten neu eine Integrationsvorlehre an

Manfred Kiener, ABU-Lehrperson

«Ich habe das INVOL-Jahr sehr gut erlebt.»

Der Eritreer Awet Berhanemeskel (27) lernt Heizungsinstallateur EFZ

Ab August 2019 führte die BSL erstmals zwei Klassen der einjährigen Integrationsvorlehre (INVOL). Die INVOL-Lernenden, Migrantinnen und Migranten aus unterschiedlichen Ländern, arbeiteten drei Tage pro Woche in einem Betrieb und besuchten an zwei Tagen die Berufsschule. Neben Grundlagen der Berufskunde lagen die Unterrichtsschwerpunkte auf Deutsch und Mathematik.

Awet Berhanemeskel (27) aus Reinach war einer der Teilnehmer dieses ersten INVOL-Lehrgangs. Inzwischen lernt er Heizungsinstallateur bei der Firma Heizteam Savaris AG in Brugg und besucht den Unterricht und die überbetrieblichen Kurse an der BSL.

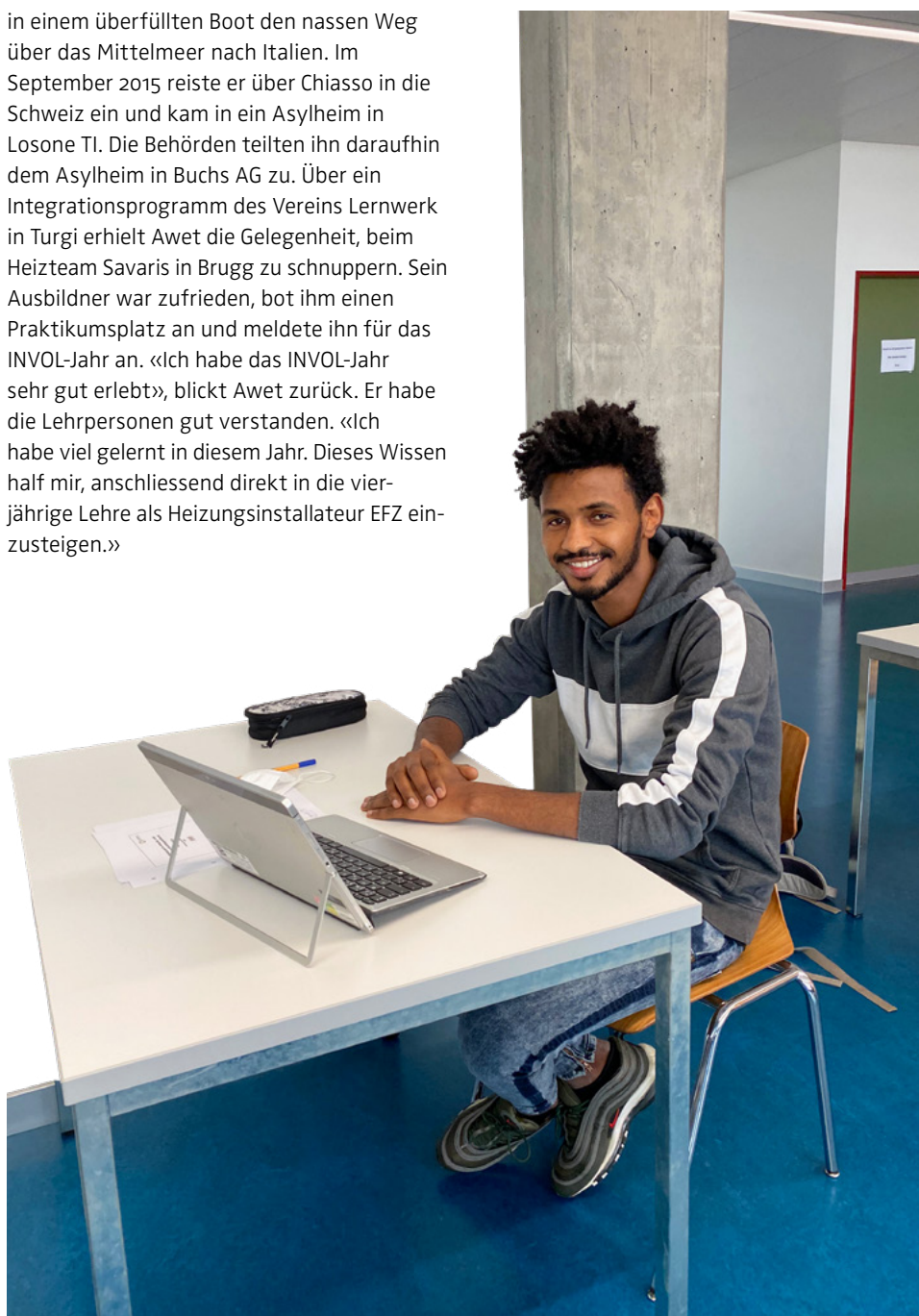
Studium abgebrochen

Awet Berhanemeskel wuchs in Eritrea mit vier Schwestern und drei Brüdern auf. Nach der Primarschule bot ihm der Staat zum Militär mit integrierter Sekundarschule auf. Dank guter Leistungen in der Armee ergatterte sich Awet einen Platz an der Fachhochschule für Architektur. Doch nach einem Jahr musste er sein Studium abbrechen, um Geld für seine Mutter und die sieben jüngeren Geschwister zu verdienen. Sein Vater war vom Militär eingezogen worden und konnte nichts mehr zum Unterhalt der Familie beitragen.

Flucht übers Mittelmeer

Deshalb flüchtete Awet 2014 ins Nachbarland Äthiopien. Über Addis Abeba gelangte er in den Südsudan. Dort verdiente Awet sein erstes Geld als Motorrad-Kurier und Barman. Danach reiste er in den Norden Sudans und weiter nach Libyen. 2015 überlebte er

in einem überfüllten Boot den nassen Weg über das Mittelmeer nach Italien. Im September 2015 reiste er über Chiasso in die Schweiz ein und kam in ein Asylheim in Losone TI. Die Behörden teilten ihn daraufhin dem Asylheim in Buchs AG zu. Über ein Integrationsprogramm des Vereins Lernwerk in Turgi erhielt Awet die Gelegenheit, beim Heizteam Savaris in Brugg zu schnuppern. Sein Ausbilder war zufrieden, bot ihm einen Praktikumsplatz an und meldete ihn für das INVOL-Jahr an. «Ich habe das INVOL-Jahr sehr gut erlebt», blickt Awet zurück. Er habe die Lehrpersonen gut verstanden. «Ich habe viel gelernt in diesem Jahr. Dieses Wissen half mir, anschliessend direkt in die vierjährige Lehre als Heizungsinstallateur EFZ einzusteigen.»



Abteilung Logistik

Markus Jägge, Abteilungsleiter



V. l.: Lisa Widmer, Suzanne Brunner, Lena Waldmeier, Moreno Zanatta

Das Sekretariatsteam

Die Aufgaben des Sekretariatsteams und dementsprechend die Anforderungsprofile der Mitarbeitenden haben sich in den letzten Jahren massiv verändert. Im Zuge der Digitalisierung wurden viele Arbeitsprozesse automatisiert. Von A bis Z, von der Anlagenbuchhaltung bis zu den Zeugnissen, von der gesamten Schüleradministration zu Teilbereichen des

HR, dem Führen von verschiedenen Statistiken, der Notenverwaltung, der Organisation des Qualifikationsverfahrens, der Kundenbetreuung, dem Betrieb einer Auskunftsstelle bis hin zur Organisation verschiedener Anlässe erledigt das Team viele weitere Dienstleistungen sehr kompetent und jederzeit hilfsbereit und freundlich. Das Sekretariatsteam ist

klein, effizient, fröhlich und aufgestellt. Lernende, Kunden und Lehrpersonen stehen im Fokus der täglichen Arbeit. Auf der Basis einer tollen, offenen, konstruktiven Zusammenarbeit schafft das Sekretariatsteam alle Hürden und Herausforderungen.

So macht Arbeit Spass!

Der neue Küchenchef

Name: Fehlmann Dominic

Beruf: Küchenchef timeout restaurant seit März 2020

Hobby: Ich spiele leidenschaftlich gern Tennis beim TC Buchs

Lieblingsessen: Fürs Leben gern Sushi

Werdegang:

Ausbildung im Gasthof zum Schützen, Aarau
Rekrutenschule, Aufenthalt in Los Angeles, Sprachschule
Saisonstelle in Pontresina, 4-Sterne-Hotel Walther
Sous Chef im Panorama Restaurant Hertenstein, Ennetbaden
Weiterbildung zum Chefkoch mit eidg. Fachausweis

Herausforderungen im timeout Restaurant:

Abwechslungsreiche Menüs, Produktion grosser Mengen –
Vermeiden von Food Waste, gute Küche zu tiefem Preis

Aufsteller:

Zufriedene, gesund und gut verpflegte Gäste



Dominic Fehlmann
Küchenchef

Abteilung Berufsmaturität

Silvia Ferrari, Fachgruppenleiterin

IDPA – tolle Arbeiten

IDPA, was heisst das? Interdisziplinäre Projektarbeit, eine Arbeit, die in der BM als Abschlussarbeit geschrieben wird, vergleichbar mit der VA (Vertiefungsarbeit) in der Berufsschule. Die Arbeiten erfordern von allen Lernenden viel Energie und Einsatz. Ausserordentliche Leistungen erbrachten die Autoren folgender Arbeiten.

IDPA «Organspende»

(Timy Bögli, Benjamin Keusch, Oliver Wernli)

Die Arbeit beleuchtet verschiedene Aspekte der Organspende: Die Ursache für den Mangel an Spendeorganen, Lösungsvorschläge beziehungsweise Ansätze, um die Zahl der Spender*innen zu erhöhen, der Einfluss verschiedener Religionen auf die Organspende, der Organtransport und die Regelung der Organspende in Grossbritannien und Frankreich.

IDPA «Natürliche Filtration. Einflüsse und Ursachen der Wasserfiltration»

(Thomas Boss, Raphael Käch, Sohel Syed)

Die drei Lernenden überprüften an der Orbe die natürliche Wasserfiltration. Mit Feldmessungen am Lac de Joux klärten sie den Einfluss der Wasserqualität auf die Artenvielfalt von Flora und Fauna ab und untersuchten, welche Faktoren die natürliche Filtration hinsichtlich der Wasserqualität optimierten.

Spezielle Berufsmaturprüfungssituation 2020

Die Berufsmaturandinnen und -maturanden erlebten den Abschluss ihrer BM-Zeit ohne Berufsmaturprüfungen. Mit dem durch den Bund abrupt verordneten Fernunterricht von Mitte März entfielen auch die Abschlussprüfungen. Ein alternatives Bewer-

tungssystem kam zur Anwendung. Erfreulicherweise schlossen alle Berufsmaturandinnen und -maturanden die Berufsmatur erfolgreich ab. Wir gratulieren herzlich! Die Feier musste leider aufgrund der besonderen Umstände entfallen.



Sprachaufenthalt in Paignton, England, 22. September bis 5. Oktober 2019

Die Devon School of English begrüsst die 25 Lernenden der BM Lenzburg herzlich und freundlich wie jedes Jahr seit 12 Jahren. Tagsüber büffeln die Lernenden fleissig Englisch in drei verschiedenen Klassen. Auserschulische Aktivitäten ergänzen den

Aufenthalt: Surfen in Newquay, Städtebesichtigungen in Exeter und Plymouth, Karaoke im Pub, Fussballmatch in Torquay in der Fankurve und andere Highlights. Etwas Besonderes war der Besuch des South Devon College, eine Lehrwerkstatt, wo

einige unserer Lernenden ihren Beruf auf andere Art und Weise erlebten.

Nach zwei Wochen kehrten die glücklichen und zufriedenen Lernenden mit vielen unvergesslichen Erlebnissen im Gepäck heim.

Abteilung Bau

Martin Hofer, Abteilungsleiter

Säger

Besuch Schilliger Holz AG

Die Lernenden der Klasse 2aSG unter der Leitung von Thomas Wirth besuchten am 26. September 2019 bei idealem Exkursionswetter die grösste Sägerei der Schweiz, die Firma Schilliger Holz AG in Haltikon.

Der Betriebsrundgang führte vom Rundholzplatz zu den verschiedenen Einschnittmaschinen und zur Profilspananlage. Wir erhielten Einblick in die Arbeit und waren beeindruckt von den grossen Spannerscheiben.

Am Nachmittag stand die Weiterverarbeitung mit Hobelwerk, Leimwerk und Grossformatplatten im Zentrum. Bei Schilliger Holz halten die Sägerei-Mitarbeiter keine Werkzeuge mehr in der Hand, sondern steuern die Anlagen mit der Maus und überwachen die Abläufe am Bildschirm. Damit zeigten sie den Lernenden, wie die moderne Form des Berufsbilds aussieht.



Zeichner Fachrichtung Innenarchitektur

Exkursion 4aZFI nach Neapel

Von Mittwoch bis Sonntag, 25. bis 29. September 2019 weilte die Klasse der Zeichner Fachrichtung Innenarchitektur in Neapel. Ziel der Exkursion war der Besuch von Objekten, welche im Fachunterricht Baustilkunde vorgestellt wurden.

Die Klasse besuchte unter anderem Pompeji, das barocke Schloss Caserta und natürlich die Altstadt mit ihren engen Gassen und über 400 Kirchen. Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug an die «Costiera amalfitana», von wo aus es mit dem Sightseeing-Bus von Amalfi zum hoch über dem Meer gelegenen Ravello ging. Die Aussicht von der Villa Rufolo hielt, was versprochen wurde: schlicht ein Traum! Die Lernenden bereiteten die kulinarischen Höhepunkte von zu Hause aus vor und sondierten und reservierten Restaurants mit typisch neapolitanischen Menüs. Das Essen war köstlich, das Wetter hervorragend und die Erinnerung an die gesamte Reise bleibt unvergessen. Viva l'italia!



Zimmerleute

Vorbereitung auf die WorldSkills

Rafael Bieler durfte die Schweiz 2019 im Beruf Zimmermann an den WorldSkills in Kazan vertreten. Die BSL-Lehrperson Michael Hürbin begleitete ihn auf seinem Weg.



Planung ist das halbe Leben. Ganz nach diesem Slogan begannen alle Beteiligten im Januar 2019 das Trainingsprogramm für Rafael zusammenzustellen. Viele interne und externe Trainings folgten. Jedes Mal war unser Ziel, Rafael vor neue Herausforderungen zu stellen, und für ihn die Vorbereitungsphase so möglichst anspruchsvoll zu gestalten. Speziell bei externen Trainings musste er sich immer wieder mit einer neuen Umgebung vertraut machen und den Arbeitsplatz nach seinen Bedürfnissen einrichten. Diese sehr wichtige Komponente vermittelt dem Kandidaten Sicherheit und steigert das Wohlbefinden am Wettkampflplatz.



Abteilung Allgemeinbildung

Urs Schwarz, Abteilungsleiter

ABU-Schuljahr 2019/20

Haiku ist eine traditionelle japanische Gedichtform, die aus wenigen Worten besteht und heute weltweit geschätzt wird.

August – Schulstart

Erwartungsvolle Augen staunen,
Start geglückt

September – Aargauer Sporttag

Kampfgeist macht sich breit, zwei
Teams unter den ersten zehn.



Oktober – Vertiefungsarbeiten

Die Ideen sprühen
VA-Zeit

November – Schweizer Unihockeymeisterschaft

Schläger brechen
Vorrundenaus

Dezember – Weihnachtsfeier

Lachende Gesichter und
lustige Unterhaltung,
Bedienung war nett



Januar – Elternabende

Interessierte Eltern stürmen den Saal
Langer Kaffeeklatsch

Februar – Schneespotttage

Klirrende Kälte, selten der Schnee
Die Stimmung stimmt



März – Lockdown

Trostlos grosse Gebäude, Stille im Raum

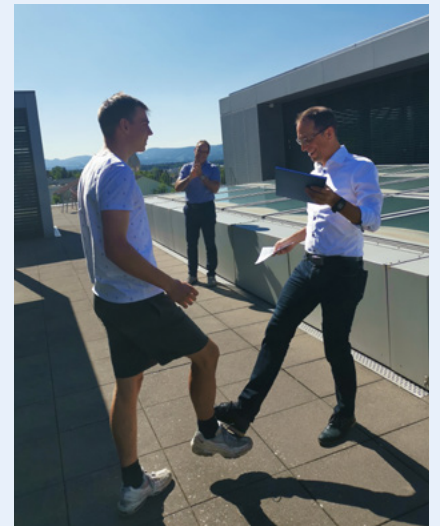


April – Fernunterricht

Digitale Welten, virtuelle Gesichter
Zukunft?

Mai – VA-Prämierung

Erfolgreiche Schreiber frisch prämiert
Die Füsse gebraucht



Juni – zurück zum Präsenzunterricht

Leben kehrt zurück, das Ende in Sicht
Licht am Horizont

Juli – Schuljahresende

Verdiente Erholung, die Ungewissheit bleibt
Neustart in Sicht

Abteilung Technik

Heinz Lüthy, Abteilungsleiter



Gebäudetechnik

Handlungskompetenzorientierter Unterricht

Im August 2020 wechselten die drei Gebäudetechnikberufe – Heizungsinstallateur/in, Sanitärinstallateur/in und Spengler/in – auf die vierjährige Grundbildung. Mit diesem Wechsel veränderte sich auch das Unterrichtskonzept. Neu wird handlungskompetenzorientiert unterrichtet. Die Lerninhalte wurden von den Betrieben bestimmt. Neue BiVos und Bildungspläne entstanden. Viele Fachlehrpersonen der BSL waren bei der Entwicklung und Umsetzung der neuen Schullehrpläne, Lernmedien und Lernaufträge an vorderster Front und ausserordentlich engagiert dabei. Durch dieses Engagement sind wir bestens auf die Umstellung vorbereitet.



Fahrzeugtechnik

Erfahrungen mit der BiVo18

Seit zwei Jahren werden Lernende im Bereich Fahrzeugtechnik nach der BiVo18 ausgebildet, der umfangreichsten Revision einer BiVo für Automobilberufe. Mit dem Fokus auf neuer Technik muss der Unterricht situationsbezogen und handlungskompetenzorientiert sein. Inzwischen blicken wir auf unterschiedliche Erfahrungen zurück. Einerseits wurde die Ausbildung praxisgerechter, andererseits stellen wir bei leistungsschwächeren Lernenden Überforderungen fest. Der spiralförmige Aufbau des Lehrplans gewährleistet Durchlässigkeit in drei Leistungsniveaus. Dies erfordert eine verbesserte Koordination unter den Lehrpersonen, was unser tolles Fachgruppen-Team erfolgreich meistert.

Metallbau

An der Berufsschau AB'19

Vom 3. bis 8. September fand in Wettingen die Aargauische Berufsschau AB'19 statt. Diese zählt jeweils rund 35 000 Besucher, vornehmlich OberstufenschülerInnen der 7. bis 9. Klasse, die sich mit der Berufsfindung befassen. Der vom Branchenverband Metaltec Aargau bereitgestellte Stand wurde von Metallbaulernenden und oft auch von Metallbaufachlehrpersonen der BSL betreut.



Der Wettbewerb erwies sich als ein toller Publikumsmagnet. Dabei galt es, auf Zeit alle Beschläge in eine vorbereitete Tür einzubauen. Aufgrund der attraktiven Präsentation – und den mit viel Berufsstolz abgegebenen Informationen – gelang es, allerbeste Werbung für die spannenden Berufe des Metallbaus zu machen.

Der Metallbauer-Freikurs «Feuersäule»

Dieser Freikurs fand an zwei Wochenenden äusserst erfolgreich statt. Designen, schneiden, schweissen – so wurden die schönsten Feuersäulen konstruiert.



Fachexkursion Grimsel der Instandhaltungsfachleute

Als besondere Fachexkursion für die Instandhaltungsfachleute gilt jene zu den Grimsel-Kraftwerken der KWO im Berner Oberland. Neben der Führung durch die Maschinenkaverne Grimsel 2, den Kesselturm und die Schieberkammer besichtigte man die Baustelle der Spittellamm-Staumauer beim Hospiz. Für den im Juni 2019 begonnenen Ersatzbau rechnet die KWO mit sechs Jahren Bauzeit und Kosten von 125 Mio. Franken. Die Instandhaltungsfachleute waren von der vielseitigen Anlagentechnik und der besonderen Arbeitsumgebung gleichermassen beeindruckt. Sie erhielten Einblick in die Instandhaltungskonzepte und -tätigkeiten, dadurch gelang es ihnen auf eindrückliche Weise, den Theorie-Praxis-Transfer herzustellen.



Gruppe aus IHF 18-19 vor der Drosselklappe beim Wasserstollen Oberaarsee-Grimselsee

Maintenance 2020

Die Präsenz an der Maintenance führte erneut zu vielen wertvollen Kontakten. Speziell ins Zentrum rückten wir 2020 den neu konzipierten Lehrgang «Leiter Facility Management und Maintenance mit eidg. Diplom». Über die zahlreichen Besuche von ehemaligen Teilnehmenden freuten wir uns. Spannend ist zu hören, wie diese sich in der beruflichen Umgebung neu positionierten und attraktive neue Aufgabengebiete übernahmen.



Lehrgangisleiter Frank Hoher im Gespräch mit Interessenten

Themenabend Wasserstofftechnologie



Im Frühling 2020 folgten über 90 Gäste der Einladung zum Themenabend «Wasserstofftechnologie» mit Dr. Philipp Dietrich, H2 Energy AG. Er hielt ein spannendes Referat mit interessanten Einblicken in das Konzept zur Verwendung von erneuerbaren Energieträgern in der Mobilität. Das Unternehmen hat zum Ziel, Wasserstoff zu einem Grundpfeiler des Energiesystems zu machen – auch als eine Antwort auf den Klimawandel.



Seine Ausführungen regten zu vielen Diskussionen an, die beim anschliessenden Apéro rege weitergeführt wurden. Dabei pflegte man zudem das Networking rege. Am Abend kurz vorgestellt wurde auch Thomas Tschumi, Lehrgangisleiter bei den Automobildiagnostikern.

Er ist mit seinem Team an der Entwicklung eines neuen Lehrgangs «Spezialist alternative Fahrzeugantriebe», der im Spätsommer 2021 am wbz starten wird. Damit trägt das wbz den Entwicklungen im Automobilmarkt Rechnung und bietet als erste Institution in der Schweiz eine solche Weiterbildung an.

Weitere Informationen
zum Lehrgang



Personelles

Pensionierungen

Seit dem 1. Februar 1997 arbeitete Adi Lehner als Lehrer für Allgemeinbildung und Sport an der BSL. Zuvor unterrichtete er dieselben Fächer an der BBBaden. Diese beiden Fachbereiche hat er während 39 Jahren geprägt und gestaltet. Als Prüfungsleiter QV-SEP-ABU, als Mitarbeiter am Lehrplan Allgemeinbildung des Kantons Aargau, bei der Erstellung von gemeinsamen Unterrichtsmaterialien sowie mit seiner aktiven Mitarbeit an unzähligen Berufsschauen und als Mitorganisator von vielen Kultur- und Sportwochen bis hin zum OK-Chef «Tintefass»

am 700-Jahr-Stadtrechtsjubiläum Lenzburg. Sein Unterricht war stets sehr gut geplant und geprägt von einem grossen Aktualitäts- und Praxisbezug. Zu seinen Lernenden fand Adi Lehner einen «guten Draht». Nicht zuletzt deswegen gelang es ihm, bei ihnen das Interesse für den ABU-Unterricht zu wecken. Adi Lehner danken wir für seine langjährige, engagierte und erfolgreiche Arbeit an der BSL. Für seine Zukunft begleiten ihn unsere besten Wünsche für Gesundheit und viel Freude mit seinen Enkelkindern.



Adi Lehner
ABU-Lehrer



Willy Ueltschi
ABU- und Sport-Lehrer

Am 1. August 2009 nahm Willy Ueltschi seine Unterrichtstätigkeit als Lehrer für Allgemeinbildung und Sport an der Berufsschule Lenzburg auf. Als ehemaliger Geschäftsführer und Präsident verschiedener Sportverbände konnte Willy Ueltschi den Lernenden einiges aus der Arbeits- und Sportwelt berichten und so seinen allgemeinbildenden Unterricht mit Beispielen aus dem Leben bereichern. Zudem war er aktiv in ver-

schiedenen fachgruppeninternen und gesamtschulischen Arbeitsgruppen.

Neben seinem Unterrichtsteilpensum absolvierte Willy Ueltschi erfolgreich die Ausbildung zum ABU-Lehrer an der PH Zürich. Wir danken Willy Ueltschi für seine tolle Arbeit und wünschen ihm alles Gute und viel Spass mit seiner Familie in Davos.

Jubilarinnen und Jubilare

Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum und weiterhin viel Spass und Erfolg bei der Arbeit!

5 Jahre

Fuchs Andreas, Schreiner

10 Jahre

Galatti Hermann, Fahrzeugtechnik
Hartmann Lars, üK Werkstatt AGVS
Kiener Manfred, ABU
Meyle Martin, Hauswart
Tschumi Thomas, Fahrzeugtechnik
Ueltschi Willy, ABU
Zimmermann Guido, ABU

15 Jahre

Hengartner Beat, Zimmerleute
Suter Andreas, üK Werkstatt suissetec
Vogel Brigitte, Fachleute Betriebsunterhalt

20 Jahre

Hochuli Andreas, Maschinenbau
Stutz Astrid, Zeichner FA Innenarchitektur

25 Jahre

Michel Urs, BM

30 Jahre

Baumann Urs, üK Werkstatt AGVS

35 Jahre

Lerch Andreas, Fahrzeugtechnik

40 Jahre

Hauser Heiner, BM

Eintritte (1. August 2019)

Amstad-Koller Marianne, Fachleute
Hauswirtschaft
Daum Michela, ABU
Lottenbach Primin, INVOL
Odermatt Rafael, ABU
Schaller Fabian, Leiter wbz
Ulrich Serge, Lernender Fachmann
Betriebsunterhalt

Austritte (31. Juli 2020)

Bruppacher Melchior, ABU
Dietrich Gregor, Zimmerleute
Holzer Sybille, Fachfrau
Betriebsunterhalt
Jäger Martin, Fahrzeugtechnik
Lehner Adrian, ABU
Ueltschi Willy, ABU

Impressionen



Ausflug Neapel



Spitzenlernende Spengler



Ausflug Swiss Steel



Weiterbildung Logistik



Wintersportwoche



VA-Prämierung



Lehrerpause im Fernunterricht



Special Day



Ausflug zur Sauber Group



Schreinerwettbewerb



Team BSL



Samichlausbesuch



SwissSkills Zimmermann

